



Information für unsere Kunden: Fertigstellungspflege Fertigrasen (Rollrasen)

Sie haben uns mit der Herstellung einer Rasenfläche durch Verlegung als Fertigrasen (Rollrasen) beauftragt.

Der landschaftsgärtnerischen Fachpraxis entsprechend haben wir die dazu erforderlichen Bodenvorbereitungsarbeiten durchgeführt. Das Feinplanum wurde erstellt und im Anschluss daran der Fertigrasen engfugig verlegt sowie gleichmäßig angedrückt und gewässert.

Damit sich nun eine belastbare und fest mit der Vegetationsschicht verwurzelte Rasendecke entwickeln kann, sind zunächst noch verschiedene Leistungen der sogenannten Fertigstellungspflege* erforderlich.

Diese wird üblicherweise – bei entsprechender Vereinbarung – durch uns, Ihren Experten für Garten und Landschaft, bei der Herstellung einer Rasenfläche durchgeführt.

Sie möchten die erforderlichen Einzelleistungen der Fertigstellungspflege selbst erbringen und auf unsere fachkundige Hilfe verzichten. Wir bitten Sie daher um Beachtung der nachfolgenden Pflegehinweise:

Wässern nach Verlegung

In den ersten 2 bis 3 Wochen nach dem Verlegen ist der Fertigrasen ausreichend feucht zu halten und bei zu geringen oder ausbleibenden natürlichen Niederschlägen **täglich durchdringend mit 15 – 20 Litern pro m² zu beregnen.**

Rasen mähen

Der Schnitt des Rasens ist bei einer Wuchshöhe von 6 – 8 cm durchzuführen. Dabei wird der Rasen auf 4 – 5 cm eingekürzt. Um einen sauberen Schnitt zu gewährleisten, müssen die Messer des Mähers scharf sein. Stumpfe Messer hinterlassen ausgefranste Wundränder an den Rasenblättern, in die Krankheitserreger leichter eindringen können. Die besten Schnittergebnisse lassen sich mit einem Spindelmäher erzielen. Das abgeschnittene Mähgut ist von der Rasenfläche zu entfernen.

Nach etwa 3 Wochen können Sie den Fertigrasen nutzen. Nun beginnen die regelmäßigen Leistungen der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Folgeseite.

* DIN 18917 Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Rasen und Saatarbeiten

Entwicklungs- und Unterhaltungspflege bei Rasenflächen

Die besten Voraussetzungen für eine schöne und nutzbare Rasenfläche sind nun geschaffen. Der funktionsfähige Zustand, je nach Ihren individuellen Ansprüchen, wird durch entsprechende Pflegemaßnahmen erhalten. So haben Sie lange Freude an Ihrer Rasenfläche. Gerne stehen wir Ihnen mit Informationen sowie fachkundiger Unterstützung bei der Pflege Ihres Rasens zur Seite.

Mähen

Regelmäßiges Mähen fördert die Dichte des Rasens. Bei einer Wuchshöhe von ca. 6 – 8 cm wird der Rasen auf eine Höhe von ca. 3,5 – 5 cm eingekürzt. Als Faustregel für das Mähen gilt: Reduzierung der Aufwuchshöhe um ein Drittel bis maximal 50 %. Je tiefer geschnitten wird, desto empfindlicher werden die Gräser.

Wässern in der Pflege

Der Wasserbedarf der Rasengräser ist abhängig von den Temperatur- und Bodenverhältnissen. Bleiben ausreichende natürlichen Niederschläge aus, wird der Rasen ein- bis zweimal pro Woche mit ca. 10 – 20 Litern pro m², frühmorgens oder spätabends gewässert. Bitte beachten Sie, dass häufige und zu geringe Wassergaben zu einer Wurzelverflachung führen.

Düngen

Der jährliche Nährstoffbedarf der Rasengräser wird durch Düngergaben im Frühjahr, Sommer und Herbst gedeckt. Wir empfehlen den organischen Dünger Rasaflor von Oscorna. Zusätzlich sollte im Frühjahr und Herbst der Bodenaktivator von Oscorna ausgebracht werden. Zu den jeweiligen Mengen beachten Sie bitte die Anleitung auf der Verpackung. Sie erhalten von uns eine Düngeempfehlung.

Vertikutieren

Der Rasen wird jährlich im März/April und gegebenenfalls zusätzlich noch einmal im August/September vertikutiert. Die Vertikutiermesser sollen dabei den Boden nur leicht berühren und keinesfalls die Rasennarbe aufschlitzen. Durch Vertikutieren werden Rasenfilz, Moos, Unkraut und flachwurzelnde Fremdgräser herausgearbeitet. Der für das Gräser- und Wurzelwachstum notwendige Luftaustausch sowie die Wasser- und Nährstoffzufuhr werden verbessert. Das herausgearbeitete Material ist von der Rasenfläche zu entfernen.

Moos- und Unkrautbeseitigung

Moosbildung ist häufig eine Folge von zu tiefem Mähen und Nährstoffmangel. Die Moosbildung wird auch begünstigt durch Staunässe und schattige Lagen. Staunässe lässt sich dauerhaft nur durch eine entsprechende Drainage und Wasserableitung beseitigen. Unkräuter sollten ausgestochen werden.

Laub

Entfernen Sie Laub und auch Fallobst regelmäßig von der Rasenfläche, da sonst der Rasen ersticken kann.

Aerifizieren (Lüften), Schlitzen, Lockern

Abhängig von Boden, Nutzung und Belastung der Rasenfläche können Verdichtungen entstehen, die Wachstum und Entwicklung der Rasengräser beeinträchtigen. Zur Verbesserung der Wasserdurchlässigkeit und des Boden-Luft-Austausches ist der Einsatz von Spezial-Maschinen erforderlich.